

TOR-Hauptabschnitt D2

12 Anhang C

12.1 Datenblatt zur Beurteilung von Netzurückwirkungen

Stadtwerke Kufstein
Netzbetreiber

für elektrische Betriebsmittel, welche die Bedingungen des Hauptabschnittes D1 der TOR nicht einhalten

1 (Erläuternde Hinweise siehe nachfolgende Seite)

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Name und Anschrift des Kunden	Telefon-Nr.
	Fax-Nr.
Einsatzbereich und Anschrift des Gerätes / der Anlage	Telefon-Nr.
	Fax-Nr.
Name und Anschrift des ausführenden Unternehmens	Telefon-Nr.
	Fax-Nr.

2

Hersteller	Type
Art des Gerätes / der Anlage	
	Anzahl derselben Type

3

Bemessungsleistung <input type="checkbox"/> kW <input type="checkbox"/> kVA	Höchste Leistung <input type="checkbox"/> kW <input type="checkbox"/> kVA
Netzanschluß <input type="checkbox"/> 230 V <input type="checkbox"/> 400 V <input type="checkbox"/> 3x400 V <input type="checkbox"/> Sonstige	Ständige Lastwechsel <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Betrieb mit Stromrichter <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Rückspeisung ins Netz <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Blindstromkompensation <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ausführung (Art) der Kompensation

4

Direktanlauf

Anlaufhilfe

Leistungssteuerung

<input type="checkbox"/> Phasenanschnittsteuerung	<input type="checkbox"/> Schwingungspaketsteuerung	<input type="checkbox"/> Pulssteuerung
Pulszahl p	Einschaltungen pro min	Pulsfrequenz Hz
<input type="checkbox"/> Drehstromsteller	<input type="checkbox"/> Frequenzumrichter	am Umrichter Ausgang
<input type="checkbox"/> Stern-Dreieck-Schaltung	<input type="checkbox"/> Sonstige	von Hz bis Hz
Anfahren unter Last <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Anzahl der Anlaufvorgänge <input type="checkbox"/> pro h <input type="checkbox"/> pro min	Verhältnis Anlaufstrom / Bemessungsstrom

Das ausführende Unternehmen bestätigt hiermit die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift

Erläuterungen zum
Datenblatt zur Beurteilung von Netzzrückwirkungen

1. Allgemeines

Das Datenblatt ist Bestandteil des Netzanschlussantrages und ist – falls erforderlich (siehe **Absatz 2** und **3**) – vom Unternehmen, das die Elektroinstallation in der Anlage des Netzbenutzers ausführt, auszufüllen und zu unterschreiben. Datenblätter können beim Netzbetreiber bezogen werden. Für den Anschluss mehrerer Geräte/Anlagen gleicher Type genügt ein Datenblatt, andernfalls ist je Gerät/Anlage ein eigenes Datenblatt auszufüllen. Gegebenenfalls kann der Netzbetreiber weitere für die Beurteilung erforderliche Daten einholen.

2. Wozu dient dieses Datenblatt?

Um eine angemessene Qualität der Netzspannung in den öffentlichen Stromversorgungsnetzen zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die zum Anschluss vorgesehenen Geräte und Anlagen hinsichtlich Netzzrückwirkungen gewisse Bedingungen einhalten. Durch das Datenblatt soll dem Netzbetreiber die Gelegenheit zu einer Beurteilung der Netzzrückwirkungen unter Berücksichtigung der individuellen Netz- bzw. Anschlusssituation gegeben werden.

3. Wann ist dieses Datenblatt auszufüllen?

Im Hinblick auf Netzzrückwirkungen dürfen Geräte und Anlagen, welche die im Hauptabschnitt D1 der TOR genannten Bedingungen erfüllen, ohne weiteres angeschlossen werden. Für alle anderen Geräte und Anlagen ist dieses Datenblatt auszufüllen. Anhand dieser Angaben und der am Anschlusspunkt vorhandenen Netzdaten entscheidet dann der Netzbetreiber mit Hilfe des Hauptabschnittes D2 der TOR (Richtlinie für die Beurteilung von Netzzrückwirkungen), ob dem Anschluss in der beantragten Form zugestimmt werden kann oder welche Maßnahmen zu treffen sind, um dem Netzanschlussantrag entsprechen zu können.

4. Hinweise zum Ausfüllen des Datenblattes

Die folgenden Hinweise sollen eine Hilfestellung zum Ausfüllen der **Abschnitte 1 – 4** des Datenblattes geben:

Abschnitt 1

- Im Feld **Einsatzbereich und Anschrift des Gerätes/der Anlage** ist einzutragen, in welcher Umgebung das Gerät/die Anlage betrieben werden soll, wie z.B. Haushalt, Landwirtschaft, Büro, Rechenzentrum, Arztpraxis, Seilbahnanlage, Sägewerk, Spenglerei, Kunststoffwerk, Diskothek, Papierfabrik, Zementwerk, Tischlerei, Wasserversorgung, Drahtgitterfabrik, Kläranlage und dergleichen. Falls die Anschrift der Anlage nicht mit jener des Kunden (Netzbenutzer) übereinstimmt, ist diese zusätzlich einzutragen.

Abschnitt 2

- Unter **Art des Gerätes/der Anlage** soll die Funktion möglichst genau beschrieben werden. Beispiele dafür sind: Antrieb für Einseilumlaufbahn, Punktschweißgerät, Gattersäge, Hobelmaschine, Mischer, Rührwerk, Papiermaschinenantrieb, Fotovoltaik-, Windenergieanlage, Hackschnitzelmaschine, Betonrüttler, Ofen - für induktive Erwärmung, Elektroschmelzofen, USV-Anlage, Mehrfachkreissäge, Cutter, Röntgengerät, Computertomograf, Kopiergerät, Klimaanlage, Wärmepumpe, Extruder, Schmiedepresse, Aufzug usw. Werden in einer Anlage eines Netzbenutzers mehrere Geräte/Anlagen **derselben Type** angeschlossen, so ist im Feld Anzahl derselben Type die Stückzahl anzugeben.

Abschnitt 3

- Die **Bemessungsleistung** und der **Netzanschluss** sind in der Regel dem Typenschild bzw. den technischen Daten des Gerätes/der Anlage zu entnehmen. Für den Fall, dass kurzzeitig eine höhere Leistung auftritt, wie z.B. bei Punktschweißmaschinen, Röntgengeräten, Computertomografen oder beim Anlassen von Motoren, ist unbedingt auch die **höchste Leistung** anzugeben.
- Die Abfrage „**Ständige Lastwechsel**“ ist dann zu beantworten, wenn betriebsbedingt mehr als ein Lastwechsel innerhalb von 10 min zu erwarten ist. Einzelne seltene Einschaltvorgänge von Maschinen zählen jedenfalls nicht dazu (siehe **Abschnitt 4**). Ständige Lastwechsel erzeugen z.B. Heizungen mit Thermostat- oder Schwingungspaketsteuerung, Gattersägen, Kreissägewerke, Kopiergeräte, Laserdrucker, Webstühle, Naht-, Punktschweißmaschinen, Kompressoren, Klimageräte usw.
- Wird das Gerät oder die Anlage über eine Stromrichterschaltung zur Reduzierung des Anlaufstromes bei Motorantrieben, zur Leistungssteuerung oder zum Umwandeln der elektrischen Energie eingesetzt, so ist im Feld „**Betrieb mit Stromrichter**“ mit „ja“ zu antworten. Weitere Angaben zur Art des Stromrichters und seiner Steuerung werden im **Abschnitt 4** abgefragt.
- Falls Anlagen elektrische Energie in das Netz zurückspeisen, wie z.B. Kleinwasserkraftwerke, Fotovoltaik-, Windenergieanlagen oder Stromrichterantriebe beim Abbremsen, ist die Abfrage im Feld „**Rückspeisung ins Netz**“ zu bejahen und weiters die maximale Rückspeiseleistung anzugeben.
- Wird im Feld **Blindstromkompensation** „ja“ angekreuzt, so ist ergänzend die maximale **Kompensationsleistung** mit Angabe der Stufung einzutragen, z.B. in der Form 5 x 80 kvar. Das folgende Feld dient zur Angabe der **Ausführungsart der Kompensation** wie z. B. unverdrosselt, verdrosselt (Angabe des Verdrosselungsfaktors) oder Saugkreisanlage.

Abschnitt 4

In der Zeile über dem Datenfeld wird zunächst grundsätzlich die Art des Anlaufes von Motoren bzw. der Einsatzzweck eines allfällig vorhandenen Stromrichters abgefragt.

- Handelt es sich um den Anlauf eines Motors, so ist je nach Anlassart entweder **Direktanlauf** oder **Anlaufhilfe** anzukreuzen. Weiters sind die Fragen in der letzten Zeile zu beantworten, wobei im Feld **Verhältnis Anlaufstrom/Bemessungsstrom** jener Wert einzutragen ist, der sich **mit Berücksichtigung** einer allfälligen Anlaufhilfe ergibt. Beim Direktanlauf entspricht dieser Wert dem Verhältnis Anzugsstrom/Bemessungsstrom des Motors. Die Art die Anlaufeinrichtung (z.B. Stern-Dreieck-Anlauf, Drehstromsteller oder Frequenzumrichter) ist durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes zu kennzeichnen. Handelt es sich um eine Anlaufeinrichtung, die hier nicht angeführt ist, so ist diese im Feld „**Sonstige**“ zu beschreiben.

Falls der Anlauf über eine Stromrichterschaltung erfolgt und diese nur während des Anlaufvorganges wirksam ist, genügt das Ankreuzen des Kästchens **Anlaufhilfe**.

- Soll hingegen der Stromrichter auch während des Betriebes z.B. zur Drehzahlsteuerung verwendet werden, so ist zusätzlich das Kästchen Leistungssteuerung in der Überschrift anzukreuzen.

Für Stromrichter, die vornehmlich zur Steuerung der Leistung oder der Drehzahl von Geräten/Anlagen dienen, ist das Kästchen **Leistungssteuerung** in der Überschrift anzukreuzen.

Weiters sind ergänzende Angaben zum Stromrichter in den dafür vorgesehenen Feldern zu machen. Nicht angeführte Stromrichter sind im Feld „**Sonstige**“ aufzulisten.

Anmerkung zum Feld Pulssteuerung:

Die Anwendung der Pulssteuerung setzt voraus, dass der Stromrichter mit abschaltbaren Halbleiterventilen ausgerüstet ist. Durch Pulsen mit einer Taktfrequenz (Pulsfrequenz), die um ein Vielfaches höher ist als die Netzfrequenz, kann der Netzstrom besser an die Sinusform angenähert werden. Diese Art der Leistungssteuerung findet man manchmal z.B. bei Wechselrichtern für Fotovoltaik- und Windenergieanlagen, Frequenzumrichtern für Motorantriebe und Ladegeräten für Akkumulatoren.

Datenschutzerklärung

Ihre Privatsphäre ist uns wichtig, deshalb verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie des Datenschutzgesetzes (DSG). Nachfolgend unterrichten wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung sowie Verwendung.

Die Stadtwerke Kufstein GmbH, Fischergries 2 - 6330 Kufstein, verarbeitet als Verantwortlicher diverse personenbezogene Daten, welche für die Erfüllung unserer vertraglich vereinbarten und gesetzlich vorgegebenen Verpflichtungen notwendig sind. Die personenbezogenen Daten umfassen die Erbringung von Dienstleistungen in allen unseren Geschäftsbereichen sowie die Herstellung und den Betrieb der erforderlichen Infrastruktur.

Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitungen beruht auf der Erfüllung von rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen sowie der Wahrung unserer berechtigten Interessen (Erbringung von diversen Leistungen, Sicherstellung eines funktionierenden Betriebes, etc.).

Personenbezogene Daten werden von den Stadtwerken Kufstein an Dritte nur übermittelt, wenn dies zum Zwecke der Vertragsabwicklung, zu Abrechnungszwecken, auf Grund von Gesetzen oder Verordnungen erforderlich ist oder Sie zuvor eingewilligt haben. Dritte in diesem Zusammenhang können sein:

- interne Dienstleister
- externe Dienstleister für Informationstechnologie, Verbrauchsablesung, Verrechnung, Marketing
- Energielieferanten im Rahmen des Anbieterwechsels
- Gerichte und Behörden

Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Übertragung, Löschung Ihrer Daten sowie das Recht auf Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at). Weiters können Sie die von Ihnen erteilte Zustimmung jederzeit widerrufen. Der Widerruf bedeutet, dass wir die Daten nicht mehr weiterverarbeiten, sofern nicht eine Voraussetzung für eine rechtmäßige Verarbeitung vorliegt.

Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass ein Vertrag bzw. Rechtsgeschäft nicht geschlossen werden kann.

Ausführlichere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.stwk.at/datenschutz.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Stadtwerke Kufstein GmbH
z.H. Datenschutzbeauftragter
Fischergries 2
6330 Kufstein
05372 6930 | datenschutz@stwk.at